DR. MED. WALTHER C. F. KELLER
Facharzt für Gastroenterologie und Innere Medizin FMH
Spécialiste gastro-entérologie et médecine interne FMH

Name, Vorname, Adresse Geb. Datum

Die retrograde Darstellung der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse mit Kontrastmittel (ERCP)
Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch (im Doppel)

Weshalb dieser Eingriff/ diese Behandlung ?
Bei Ihnen wird eine Erkrankung der Gallenwege und/oder der Bauchspeicheldrüse vermutet oder sie wurde bereits festgestellt. Die ERCP erlaubt derartige Erkrankungen zuverlässig nachzuweisen bzw. auszuschliessen und allenfalls zu behandeln.

Weshalb dieses Merkblatt ?
Wir möchten Sie vorgängig über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren. Sie können sich Fragen zum voraus notieren. Bringen Sie bitte dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Wie läuft die Untersuchung ab ?
Nach örtlicher Betäubung des Rachens mit einem Spray und Verabreichung einer Beruhigungsspritze in die Armvene - oder in einer Vollnarkose - wird ein biegsames Instrument (das Endoskop) durch den Mund, die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm bis zur Mündung der Gallenwege und des Bauchspeicheldrüsenganges eingeführt. Anschliessend wird ein Kontrastmittel eingespritzt und geröntgt. Sie werden während und nach der Untersuchung einige Stunden überwacht.

Welche ergänzenden Eingriffsmöglichkeiten bestehen?
Zur genauen Untersuchung und Durchführung notwendiger Behandlungsmassnahmen (z.B. Entfernung von Gallensteinen, Erweiterung von Engstellen, Ableitung von Galle- oder Bauchspeicheldrüsensekret) kann eine Spaltung der Papille (Papillotomie) erforderlich sein. Dazu wird ein durch das Endoskop eingeführtes elektrisches Schneidegerät benutzt. Zur Überbrückung von Engstellen kann ein Röhrchen in den Gallen- oder Bauchspeicheldrüsengang eingelegt werden.

Welche Vorbereitungen sind nötig ?
Für die Untersuchung/Behandlung muss der obere Verdauungstrakt frei von Speiseresten sein, wie für eine Magenspiegelung. Daher sollten Sie am Untersuchungstag nüchtern sein, d.h. mindestens 6 Stunden vor der Untersuchung weder Getränke noch Speisen zu sich nehmen. Falls Sie Blutverdünnungsmittel oder aspirinhaltige Präparate einnehmen oder falls Sie Diabetiker sind, besprechen Sie bitte die genaueren Vorbereitungen im Voraus mit Ihrem Arzt oder mit uns. Sie sollten 7 Tage vor dem Eingriff abgesetzt werden.

Welche Risiken sind mit diesen Eingriffen verbunden ?
Die Darstellung des Gallen- und Bauchspeicheldrüsenganges, die Papillotomie und die weiteren Behandlungsmassnahmen sind risikoarme Routineverfahren. Trotz grösster Sorgfalt kann es dennoch zu Komplikationen wie Entzündung der Bauchspeicheldrüse (5-10%), Blutung (<5%), Infektion der Gallenwege (<5%) oder einer Verletzung der Darmwand (Perforation) (1-2%) kommen. In seltenen Fällen hat dies eine Operation zur Folge.

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten ?
Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten:

Mühlebrücke/Pont-du-Moulin 2
CH-2502 Biel/Bienne
Tel. +41 (0)32 322 09 02
Fax +41 (0)32 322 23 37
info@gastro-biel.ch
www.gastro-biel.ch

Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral oder ähnliche Grippe- bzw. Schmerzmittel genommen?	Ja	Nein
Besteht eine vermehrte Neigung zu Blutergüssen (auch bei kleinen Verletzungen z.B. einer Zahnextraktion) ?	Ja	Nein
Besteht eine Allergie auf bestimmte Medikamente?	Ja	Nein
Wenn ja, welche		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, wurden Sie früher am Herzen operiert oder tragen Sie ein künstliches Gelenk?	Ja	Nein
Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft	Ja	Nein

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung ?
Nach Erhalt einer Beruhigungsspritze oder einer Narkose dürfen Sie nach der Unterschung / Behandlung **gleichentags kein Fahrzeug lenken oder Maschinen bedienen** und sollten auch keine rechtsgültigen Unterschriften leisten.
Treten nach der Untersuchung/Behandlung Bauchschmerzen, Fieber oder andere Befindlichkeitsstörungen (z. B. Schwindel, Übelkeit) auf oder tritt Blut aus dem After aus (auch in Form von schwarzem, dünnflüssigem Stuhl), informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Arzt oder Ihr nächstes Spital.

Fragen zum Aufklärungsgespräch ?
Im Aufklärungsgespräch sollten Sie alle Fragen stellen, die Ihnen wichtig erscheinen, z. B:
- Wie notwendig und dringlich ist die Untersuchung / Behandlung ?
- Gibt es alternative Untersuchungs- / Behandlungsmethoden ?
- Bestehen für mich persönlich Risiken, die im Aufklärungsblatt nicht erwähnt sind ?

Ich, die/der Unterzeichnende habe von diesem Merkblatt Kenntnis genommen und wurde durch den Arzt in einem Gespräch über Diagnose, Art, Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffes in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung einverstanden.

Ort/ Datum Unterschrift Patient Unterschrift Arzt

Skizze